

NDB-Artikel

Hantzsch, Gustav Robert *Viktor* Geograph, * 10.5.1868 Dresden, † 12.11.1910 Dresden.

Genealogie

V Adolf (1841–1920), Bürgerschuloberlehrer in D., S d. Korbmachermeisters Joh. Traugott in D. u. d. Laura Juliana Müller;

M Emma Jencke; *Groß- Om* →Joh. Frdr. Jencke (1812–93), Gründer u. Leiter d. Taubstummenanstalt in D. (s. ADB 50);

B →Bernhard (1875–1911), Lehrer in D., Vogelkundler; - ledig.

Leben

H. studierte 1892-95 in Leipzig hauptsächlich Geographie und Geschichte als Schüler von F. Ratzel und K. Lamprecht (Promotion 1898, Dissertation: Deutsche Reisende des 16. Jahrhunderts). 1899 wurde er auf Vorschlag von Ratzel, der ihm stets freundschaftlich verbunden blieb, mit der Ordnung und Katalogisierung der Kartenbestände der Königlichen Bibliothek Dresden betraut und wurde auch Leiter dieser Kartensammlung, bis ein schweres Lungenleiden 1902 zur Versetzung in den Ruhestand zwang.– H.s Verdienste liegen vor allem auf dem Gebiete der historischen Geographie und Kartographie und in einschlägigen bibliographischen Arbeiten von vorbildlicher Gründlichkeit. Er ist einer der ersten, die durch ihr literarisches Schaffen der Anthropogeographie im Sinne Ratzels zum Durchbruch verhelfen und die Verbindung zwischen moderner Geographie und Geschichte herstellten. Zahlreiche spätere Studien zur historischen Kartographie sind ohne H.s bereits zu seiner Zeit hochgeschätzte Arbeiten undenkbar. Seine Monographie über →Sebastian Münster (1898) war das Standardwerk über diesen Kosmographen. Richtungweisende Bedeutung hatte auch die bibliographisch und methodisch heute noch wichtige Erfassung der Landkartenbestände der Dresdner Bibliothek (in: Zentralblatt für Bibliothekswesen, Beiheft 28, 1904). Eine in zehnjähriger Sammelarbeit zusammengetragene Bibliographie zur sächsischen Geschichte wurde nach seinem Tode von →Rudolf Bemann fortgeführt.

Literatur

E. Schöne, in: BJ XV, S. 70-73 (W, u. TL. 1910, L);

Wi. 1908 (W).

Autor

Norbert Fischer

Empfohlene Zitierweise

, „Hantzsch, Viktor“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 642
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
